Kulturstaatsministerin Grütters fördert bedeutende Kultureinrichtungen in Ostdeutschland mit 3,5 Mio. Euro

Kulturstaatsministerin Grütters fördert bedeutende Kultureinrichtungen in Ostdeutschland mit 3,5 Mio. Euro

Staatsministerin Monika Grütters stellt aus dem Förderprogramm "Investitionen für nationale Kultureinrichtungen in Ostdeutschland" 3,5 Mio. Euro für bedeutende Kulturvorhaben in den ostdeutschen Bundesländern zur Verfügung.
Monika Grütters: "Zu unserem historischen Erbe gehört auch die bemerkenswerte Vielfalt der Kultureinrichtungen in Ostdeutschland, die auch im 25. Jahr der Wiedervereinigung immer noch einen hohen Sanierungs- und Modernisierungsbedarf aufweisen. Der Bund setzt sich daher für den Erhalt und die Präsentation dieses nationalen Kulturerbes ein. Ziel dabei ist es, durch diese Investitionen die Attraktivität der Institutionen zu erhöhen und die kulturelle und touristische Anziehungskraft der einzelnen Regionen zu stärken. Kulturinvestitionen sind zudem ein beachtlicher Wirtschaftsfaktor, der Arbeitsplätze erhält und schafft."
Bundesmittel sind für 22 Projekte in ganz Ostdeutschland vorgesehen. Besonders hervorzuheben ist dieses Jahr die Unterstützung der Staatlichen Kunstsammlungen Dresden bei den Restaurierungs- und Ausstattungsmaßnahmen für die Wiedereinrichtung der Rüstkammer im Residenzschloss.
Weitere wichtige Förderbeispiele in diesem Jahr sind die Sanierungsmaßnahmen am Staatstheater in Cottbus, dem Doberaner Münster und am Großen Schloss Blankenburg sowie die Realisierung der internationalen Sonderausstellung "Krieg - eine archäologische Spurensuche" im Landesmuseum für Vorgeschichte in Halle / Saale. In Thüringen setzt sich der Bund u.a. für die weitere Sanierung und museale Herrichtung von Schloss Altenstein ein.
Mit dem Förderprogramm "Investitionen für nationale Kultureinrichtungen in Ostdeutschland" unterstützt die Kulturstaatsministerin seit 2004 die Kulturarbeit in den neuen Bundesländern. In dieser Zeit hat der Bund rund 72 Mio. Euro für herausragende Kultureinrichtungen und -projekte bereitgestellt.

Presse- und Informationsamt der Bundesregierung
Dorotheenstr. 84
10117 Berlin
Deutschland
Telefon: 030 18 272-0
Telefax: 030 18 10 272-0
Mail: internetpost@bundesregierung.de
URL: http://www.bundesregierung.de/
<img src="http://www.pressrelations.de/new/pmcounter.cfm?n_pinr_=592123" width="1" height="1">

Pressekontakt

Bundesregierung

10117 Berlin

bundesregierung.de/
internetpost@bundesregierung.de

Firmenkontakt

Bundesregierung

10117 Berlin

bundesregierung.de/
internetpost@bundesregierung.de

Das Volk übt die Staatsgewalt in Wahlen aus und hat auch das letzte Wort bei der Kontrolle der wichtigsten Einrichtungen des Staates, den fünf "Verfassungsorganen". Diese sind der Bundestag und der Bundesrat mit gesetzgebenden Aufgaben ("Legislative"), das Bundesverfassungsgericht zur höchsten Rechtsprechung ("Judikative") und schließlich der Bundespräsident und die Bundesregierung, die ausführende Aufgaben übernehmen ("Exekutive"). Die Bundesregierung steuert die politischen und staatlichen Geschäfte. Sie besteht aus dem Bundeskanzler sowie den Bundesministern. Zusammen bilden sie "das Kabinett".